

Almosenbecken, schüsselförmig, 185 mm im Durchmesser, einfach.
Gemarkt mit Dresdner Beschau und einer abgearbeiteten Marke.

Almosenbüchse, Zinn, 70 mm im Durchmesser, 119 mm hoch, einfach
cylindrisch geformt. Am Mantel bez.:

Wer sich der Armen erbar | met der leihet dem Herrn | der wird ihm wieder gutes |
vergelten Anno 1776. | Gott Thut Keinen Höher | schätzen als das vermögen wird seyn
2. Cor. 89. Cap.

Ihr habt allezeit Armen | bey euch und wenn ihr | wollt so koennt ihr ihnen gutes |
thun. | Jene Hand gab gute kleine Hellerlein | und viele reiche legten viel ein.
Marc. 12.

Auf dem Deckel bez.:

George Beger aus | Nieder Gorbitz. Vorsteher.
Johann George Glade | witz aus Briessnitz. Vorsteher.

Im Boden gemarkt mit Dresdner Beschau und beistehender Marke.



Neuere Kunstwerke.

Gemälde auf Glas, in Medaillonform, 15 cm im Durchmesser, in ge-
brannten Emaillefarben aufgemalt eine beflügelte, weibliche Figur (Justitia), bar-
fuss, mit blauem Ueberkleide. Die Arme nackt, der linke erhoben hält
eine Waage, der rechte ein Schwert. Links neben der Figur beistehende
Hausmarke. Am Rande auf gelben Schriftstreifen bez. ARENT CRAS. 1612.

Handwerkliche Arbeit.

Im südöstlichen Fenster der Sakristei.



Gemälde, auf Leinwand, in Oel, ca. 2 m breit, 1³/₄ m hoch. Lebens-
grosse Figuren, Kniestücke. Christus steht vor Pilatus, der in orientalischer
Tracht dargestellt ist. Hinter diesem drei Juden, hinter Christus ein Krieger
und zwei Juden.

Das künstlerisch sehr tief stehende Bild dürfte um 1600 entstanden sein.
Sollten dies die Ausgänge der Malerei der Gebrüder Thola sein? Der Grund-
zug der Malerei ist italienisch.

Jetzt in der Sammlung des K. S. Alterthumsvereins, Inv.-Nr. 2517.

Zwei Holztafeln, je 70 : 142 cm messend, mit kräftig profilirten Rahmen,
auf schwarzem Grunde goldene Schrift mit stark verschlungenen Schnörkeln um-
geben. Die eine bez.:

Jesa. 55. | Gleich | wie der Regen vnd Schnee vom Him | mel fellet vnd nicht wider
dahin kommet, sondern | fevchtet die Erden, vnd macht Sie frvchtbar vnd | wachsend.
Also soll das wort, so avs meinem mvnd | gehet, auch sein. Es soll nicht wieder zv
mir leer kom | men, sondern thvn das mir gefellet vnd soll Ihm gelingen darzv Ichs
sende. | Peter Zorn. M.D.C.II.

Die andere bez.:

Der Gott aller gnad der vns beruf | fen hat zv seiner Ewigen Herrligkeit in Chri | sto
Jesu. Derselbige wird euch die ihr ein klei | ne Zeit leidet volbereiten, stercken,
krefftigen | gründen. Danselben sey ehr vnd macht | von ewigkeit zu ewigkeit. |
G. Polmar. 1602. Amen.

Jetzt in Cossebaude, im zweiten Obergeschoss an der Südseite des dortigen
Betsaales. Die Tafeln wurden von der Mutterkirche Briessnitz der Cossebauder
Kapelle überwiesen.